

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 52

Artikel: Kleine Weihnachtsgeschenke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Weihnachtsgeschenke

Petrus kramte in einer Schublade herum und brummte vor sich hin: „Da will der liebe Herrgott, daß ich den Völkern da unten auf der Erde auch dieses Jahr ein Weihnachtsgeschenk gebe. Geht mir ganz wider den Strich. Sie hätten Gelegenheit genug, sich selbst mit dem Wichtigsten, was sie brauchen, zu beschaffen. Aber nein, da hocken sie in Sesseln und schwärmen und jinken und entzweien sich, anstatt mit einem Donnerwetter dren zu fahren und die stinkige Luft zu reinigen. Na, aber wartet, ich will euch schon 'was heraus suchen, woran Ihr und der Herrgott seine Freude haben wird. Was liegt da? Ein Geduldsspiel? Na gut, das gebe ich denen, die etwas vom Völkerkund hoffen. — Und hier? Eine Kneife! Das wäre 'was für Russland. Aber nein, die haben ja den Tschtsch, da brauchen sie kein anderes Marterinstrument. — Was ist das für ein Buch? „Die Weisheit in vier Abteilungen,

mit dem Motto: Vernunft ist stets bei Wen'gen nur gesehen.“ Sehr gut, das schenke ich an Frankreich. — Und hier? Eine Puppe weiblichen Geschlechts! Kriegt d'Almuniö: denn die wirklichen Weiber wollen doch nichts mehr von ihm wissen. — Da? Ein Geldbeutel! Leer, aber schön. Gebe ich an Deutschland, das kann es an Frankreich abtreten. Ha, ha, ha! So oft dann der französische Minister auch in den deutschen Geldbeutel greift, er wird ihn immer schön, aber leer finden. — Sieh' da, ein Stoffmännchen! Gebe ich an Spanien, den wird Griechenland doch nicht los werden. — Was ist denn aber hier? Der bekannte unzerbrechbare Strick mitten durchgerissen? Sein, sein! Den bekommt England. Damit kann Lloyd George Irland wieder festbinden, wenn nur der richtige Knoten gefunden wird. — Über Italien! Was schenke ich denn diesem alten europäischen Stiefel? Habe ich denn da gar nichts mehr? Halt, da ist ja noch ein niedliches Spielzeug, die mechanische Stoff-Ma-

schine. Man braucht bloß auf den kleinen Knopf zu drücken und ein Stoff springt heraus. Spielzeug, das ist das Beste für solche Naturen. — So, fertig für heute. Die kindlichen Naturen aller dieser Länder werden mit den Geschenken zufrieden sein. Über die verständigen? Ich hab' Gib's ja zur Zeit nicht.“

Und so hat Petrus die Sachen als Liebesgabenendung abgeschickt.

Traugott Unverstand.

Wie die Alten sungen . . .

Schüler (aus der Völkerbundesstadt):

„Un Calendrier de Poche, s. v. p.!"

Verkäuferin (in der Bundesstadt):

„Ist leider vergriffen. Ein Almanach

in deutscher Sprache gefällig?

Schüler: „Fi donc! Voudrais pas un

Calendrier de — Boche!

ki

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 21/2—10 1/2 Uhr.

Weihnachts-Programm!

5 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte!
Oberbayrische Bauern-Tragödie

‘s Liserl vom Schliersee

Hochlands-Tragödie nach einer Erzählung von Herm. Schmid. — In den Hauptrollen:

Xaver Teroval

der weltbekannte Künstler und Direktor des Schlierseer Bauerntheaters, sowie seine Schwester

Frau Fanny Mittermayr-Teroval

4 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 4 Akte
Liebes-Tragödie

Ein Walzer von Strauss

oder: Das Geheimnis der Silvesternacht

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Schaffhauser Weinstube Zürich

empfiehlt Ihre nur ja. Weine. Frau B. Frey, Irlicher 81 Margarethen.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. Prima Weine.
2006! Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Restaurant Z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

Rest. Häfelei, Schöffelgasse 11, Zürich

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlmannbler.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Furrongasse 19
beim Rathaus
Telephon 1922
Rendezvous der Ostschweizer. — Erstklassige Flaschen-Weine. Spezialität: la Rheiweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3.— an. Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1



Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 8
Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Konserven ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Corso-Theater, Zürich

Vom 16. bis 31. Dezember 1920, täglich abends 7 3/4 Uhr:

Varieté

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 3/4 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 16. bis 31. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr

Vilma von Medgyaszay, die neue Yvette Guilbert, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. Dezember 1920, täglich abends 8 Uhr:

„Der schlaue Theophil“, Schwank, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 16. bis 31. Dezember, täglich abends 8 Uhr

„Du liebes Wien“, Operette von R. Stolz, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Rote Landweine Weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.

Spanische u. italien. Tisch- und Coupiereweine

empfiehlt real und preiswürdig 2050

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur



Handorgeln,

Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Violinen u. Etuis, sowie alle Musik-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei

Musik-Helbling

Werdstrasse Nr. 4 bei der Sihlbrücke, Zürich 4.

Helbling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbstlernen 4 Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkanntes bestes System. 2042



Köstlich natürlich wie frisch gepflückte Blüten

Das ORIGINAL aller Blütentropfen ohne Alkohol
Höchste Ausgiebigkeit, denn ein Tropfen ist schon zu viel

ALS GESCHENK STETS WILLKOMMEN!

Zu haben in Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u. a. Neu: Goldlilie

Dralle's Illusion im Leuchtturm

Überall käuflich

Generalvertreter für die Schweiz:

AD. RACH, Kannenfeldstr. 16, BASEL